

Veranstaltungen

2017

5. Müller-BBM-Fachgespräch „Immissionsschutz in der Planungs- und Genehmigungspraxis“ - 28. bis 29. Juni 2017 in Gelsenkirchen

Die Müller-BBM GmbH lädt zu den 5. Müller-BBM-Fachgesprächen „Immissionsschutz in der Planungs- und Genehmigungspraxis“ zum Erfahrungsaustausch zwischen Behörden, Kommunen, Betreibern und Beratern vom 28.6. bis 29.6.2017 nach Gelsenkirchen ein. Das Umweltbundesamt ist bei den Referenten vertreten.

Ziel der Veranstaltung ist der Austausch über aktuelle Entwicklungen im Bereich Umwelt- und Immissionsschutz, gesetzliche Rahmenbedingungen, Beispiele aus der Vollzugspraxis sowie Hintergründe und Lösungen. Insbesondere geht es um den aktuellen Stand der Umsetzung von BVT-Schlussfolgerungen für Großfeuerungsanlagen und den aktuellen Stand zur Anpassung der TA Luft (Erste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz - Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft). Andere Themen sind Lärmimmissionsschutz, Anwendung der Geruchsimmisions-Richtlinie und die Umsetzung der 42. BImSchV (Legionellen-Verordnung).

VDI-Expertenforum "Forum Emissionsüberwachung: Neue und überarbeitete Technische Regeln zu Messverfahren" - 11. Juli 2017 in Bonn (BMUB)

Die Veranstaltung thematisiert Änderungen und Neuerungen in den einzelnen Technischen Regeln, ergänzt um Erfahrungsberichte aus den Arbeitsgruppen des europäischen Komitees für Normung CEN. Die Ermittlung der Messunsicherheit bei automatischen Standardreferenzverfahren, der Nachweis der Gleichwertigkeit von Messverfahren mit dem Referenzverfahren und die Eignungsprüfung von portablen automatischen Messeinrichtungen bilden weitere thematische Schwerpunkte.

Der Vortragsteil schließt mit einem Bericht darüber, was bei der Implementierung von Messverfahren bei neuen und überarbeiteten Normen aus Sicht der Fachbegutachtung zu berücksichtigen ist. Den Abschluss bildet eine große Podiumsdiskussion über "Standardisierung von Messverfahren - Behinderung oder Bestätigung des Fortschritts?"

Das "Forum Emissionsüberwachung" wird in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Kassel, dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, Recklinghausen, dem Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Halle, der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg, Karlsruhe und dem Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau durchgeführt.

VDI-Expertenforum "Konfliktmanagement bei Kleinfeuerungsanlagen" - 26. September 2017 in Frankfurt am Main (Dechema e.V.)

Steigende Energiepreise und der Einsatz nachwachsender Rohstoffe, verbunden mit dem Wunsch nach wohliger Wärme, haben in den letzten Jahren zu einer Zunahme von Kleinfeuerungsanlagen (andernorts auch kleine Feuerungsanlagen genannt) geführt. Leider kommt es durch die Emissionen dieser Anlagen immer wieder zu Konflikten mit der Nachbarschaft. Bei der Betrachtung dieser Konfliktsituationen spielt neben den Brennstoffen und der Betriebsweise der Anlagen auch die Art und Weise der Freisetzung der Abgase in die Atmosphäre eine wichtige Rolle.

Die Richtlinie VDI 3781 Blatt 4:2017-06 „Umweltmeteorologie; Ableitbedingungen für Abgase; Kleine und mittlere Feuerungsanlagen sowie andere als Feuerungsanlagen“, die sich mit ebenjener Abgasfreisetzung in die Atmosphäre beschäftigt, wurde grundlegend überarbeitet. Das prinzipielle Konzept der Neubearbeitung, das die Forderung nach einem ungestörten Abtransport belästigender oder schädlicher Abgase umfasst, wie auch seine Umsetzung in Richtlinienform, werden auf dem VDI-Expertenforum „Konfliktmanagement bei Kleinfeuerungsanlagen“ vorgestellt. Zahlreiche Beispiele aus dem Anhang der Richtlinie sollen das Verständnis des Anwenders für dieses Konzept wecken und den Einsatz der Richtlinie VDI 3781 Blatt 4 erleichtern.

Die Vorstellung einer Reihe von konfliktträchtigen Situationen mit Kleinfeuerungsanlagen aus der Praxis von Genehmigungsbehörden, Schornsteinfegern, Gutachtern und Industrievertretern sowie der Umgang mit diesen Fällen bilden einen weiteren Schwerpunkt der Veranstaltung.

Die Vorträge und Diskussion haben das Ziel, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen praxisnahen Überblick über aktuelle Entwicklungen aufzuzeigen, intensiven Erfahrungsaustausch zu ermöglichen sowie offene Fragen zu behandeln.

7. VDI-Tagung "Gerüche in der Umwelt" - 15. bis 16. November 2017 in Nürnberg

Die 7. Tagung „Gerüche in der Umwelt“ möchte die Vielzahl der praktischen Erfahrungen für die Ermittlung und Bewertung von Geruchsemissionen und -immissionen einem breiten Fachpublikum zur Verfügung stellen. Die Tagung versteht sich dabei als Plattform für den fachlichen Austausch.
